

Anhang zum Jahresabschluss 2021 der IHK Ostthüringen zu Gera

Anhang zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Erläuterungen

Die IHK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung in sinn- gemäßer Weise anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grund- sätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt. Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptge- schäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257 sowie §§ 284 bis 286 und 289 HGB inkl. Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

- 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden grundsätzlich zu (fortgeführten) Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßig lineare Abschreibungen vermindert bewertet. Die Abschreibungen basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen drei und sieben Jahren und bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und neunzehn Jahren angesetzt. Grundstücke und Gebäude (Gera: Gaswerkstraße 23 und 25, Jena: Zeitzer Straße 2) sind mit ihren sich aus Sachverständigengutachten ergebenden Verkehrswerten (Ertragswerten) zum 31.12.2005 abzüglich der Abschreibung bei den Gebäuden angesetzt. Die Gebäude werden über die in den Gutachten für die Eröffnungsbilanz für alle Gebäude festgelegten Restnutzungsdauern von 50 Jahren abgeschrieben. Lediglich die Parkplätze auf den Grundstücken Gaswerkstraße 23 und 25 werden über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von 250,01 € bis 800,00 € zzgl. USt werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Anlagegüter von geringstem Wert mit Anschaffungskosten bis 250,00 € zzgl. USt werden im Zugangsjahr als Betriebsaufwand erfasst.
- 2. Wertpapiere des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten bilanziert.
- 3.** Unter dem Bilanzposten **Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche** werden IHK-spezifisch Anteile an Gesellschaften mit weniger als 20 Prozent des anteiligen Stammkapitals ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten, die gleichzeitig dem anteiligen Stammkapital entsprechen.
- 4. Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Anhang zum Jahresabschluss 2021 der IHK Ostthüringen zu Gera

Die Forderungen werden nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in pauschalierter Form einzelwertberichtigt.

Beitragsforderungen gegenüber Kleingewerbetreibenden aus dem laufenden Jahr werden mit 10 % wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2019 mit 90 %. Bei Handelsregisterunternehmen werden Beitragsforderungen aus dem laufenden Jahr nicht wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2020 mit 70 %. Alle Beitragsforderungen aus 2019 und Vorjahren werden zu 100 % wertberichtigt.

Die pauschalierte Einzelwertberichtigung der Forderungen aus Gebühren und Entgelten erfolgt für Forderungen, deren Fälligkeit am Bilanzstichtag um mehr als ein Vierteljahr überschritten ist, mit Prozentsätzen zwischen 5 % und 100 %. Zusätzlich wird dem Ausfallrisiko der nicht in die pauschalierte Einzelwertberichtigung einbezogenen Forderungen aus Gebühren und Entgelten mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % Rechnung getragen.

5. Die **Kassenbestände sowie Guthaben auf Girokonten bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nennwert bilanziert.
6. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Stichtag der Bilanz ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.
7. Die **Nettoposition** ergab sich beim Übergang auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz als Saldogröße aus Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung von Rücklagen. Gemäß § 15 a Abs. 1 des Finanzstatuts wurde mit Beschluss der Vollversammlung am 02.09.2015 die Nettoposition wegen erheblicher Änderung der aktuellen Verhältnisse beim unbeweglichen Sachanlagevermögen im Vergleich zum Eröffnungsbilanzstichtag angepasst.
8. Die **Ausgleichsrücklage und die anderen Rücklagen** sind gemäß § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildet und dotiert.
9. **Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** für beide Bildungszentren wird über die Zweckbindungsdauer von 25 Jahren linear aufgelöst. Der Sonderposten für das Bildungszentrum in Gera wurde zum 31. Januar 2021 vollständig aufgelöst.
10. **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Die **Pensionsrückstellungen** beruhen auf versicherungsmathematischen Berechnungen. Die Bewertung erfolgt nach dem modifizierten Teilwertverfahren. Der Ermittlung der handelsrechtlichen Werte liegen die Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für Dezember 2021 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn (VJ: zehn) Geschäftsjahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 1,87 % (im VJ: 2,30 %). Wesentliche weitere Parameter sind, jeweils um 0,5 % erhöht gegenüber dem Vorjahr, ein Gehaltstrend von 2,5% und ein Rententrend von 1,5%.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verpflichtungen aus Jubiläumszuwendungen werden nach dem modifizierten Teilwertverfahren ermittelt. Hierbei kommen die Heubeck-

Anhang zum Jahresabschluss 2021 der IHK Ostthüringen zu Gera

Richttafeln 2018 G zur Anwendung. Die Berechnung erfolgt mit einem Rechnungszins von 1,35 % p.a. (Vorjahr 1,60 %, von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2021 veröffentlichter durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre), einem Gehaltstrend von 2,5 % und einer Fluktuation von 2 %.

11. Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

12. Bei den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen sind im Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände weisen unter „Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten“ 151,6 T€ für Software aus.

II. Sachanlagen

Die Buchwerte der **Grundstücke und Gebäude** betragen:

Hauptgebäude IHK Ostthüringen zu Gera, Gaswerkstraße 23	1.775,0	T€
Bildungszentrum der IHK in Gera, Gaswerkstraße 25	4.825,1	T€
Bildungszentrum der IHK in Jena, Zeitzer Straße 2	982,8	T€
	7.582,9	T€

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zusammen aus:

Fuhrpark	33,9	T€
Hardware	984,2	T€
Büromöbel- u. sonst. Geschäftsausstattung	165,5	T€
	1.183,6	T€

III. Finanzanlagen

Unter dem Bilanzposten „A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens“ ist eine Anleihe mit 0,75 % Zinsen p.a. und einer Fälligkeit zum 26. Juni 2023 ausgewiesen.

Anhang zum Jahresabschluss 2021 der IHK Ostthüringen zu Gera

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Nach den vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 248,3 T€ ergeben sich folgende Forderungswerte:

Beiträge Handelsregisterunternehmen	162,6 T€
Beiträge Kleingewerbetreibende	113,4 T€
Gebühren und Entgelte	68,4 T€
	344,4 T€

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2021 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Diese beliefen sich auf

	31.12.2021 Berechnung vom 19.12.2021	31.12.2020 Berechnung vom 15.12.2020
	T€	T€
Beitragsansprüche		
davon laufendes Jahr	0,0	0,0
davon Vorjahre	1,4	0,0
Erstattungsverpflichtungen		
davon laufendes Jahr	-0	-1,0
davon Vorjahre	-1,9	-0,6
Saldo	-0,5	-1,6

und wurden mit der nächsten Veranlagung (Frühjahr 2022) ertragswirksam.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 24,2 T€ betreffen im Wesentlichen Forderungen aus der Kostenerstattung für die gemäß Vertrag mit dem TMWWDG übernommenen Aufgaben als Einheitlicher Ansprechpartner.

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die flüssigen Mittel (6.878,1 T€) verteilen sich auf laufende Guthaben (6.874,6 T€), Kassenbestand (0,7 T€) sowie ein Mietkaufionskonto (2,8 T€).

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Anhang zum Jahresabschluss 2021 der IHK Ostthüringen zu Gera

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 131,8 T€ beinhaltet im Wesentlichen Wartungsverträge und Abo-Lizenzen für die Hardware- und Softwareumgebung.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Nettosition

Die Nettosition wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz mit 1.067,7 T€ gesetzt und im Jahr 2015 um 3.132,3 T€ auf 4.200,0 T€ erhöht.

II. und III. Rücklagen

Die Rücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2021	Entnahme	Einstellung	31.12.2021
	T€	T€	T€	T€
Ausgleichsrücklage	1.660,3			1.660,3
<i>Finanzierungsrücklage</i>	2.243,6	-64,1	0,0	2.179,5
<i>Instandhaltungsrücklage</i>	714,5	-5,8	0,0	708,7
<i>Rücklage</i>				
<i>IT-Basis-Infrastruktur</i>	1.060,0	-257,9	63,8	865,9
Anderer Rücklagen	4.018,1	-327,8	63,8	3.754,1

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15 Abs. 2 zur Bildung einer **Ausgleichsrücklage** unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichsrücklage dient zum einen der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung unter Anwendung eines Konfidenzniveaus von 95 %.

Das Risiko „Wesentliche Ertrags- und Aufwandsrisiken der IHK“ umfasst für 2021 insbesondere Beiträge, Gebühren, Entgelte sowie Risiken in der IT (technische Störungen, Datenschutz und Rechtsrisiken, Risiken durch Dienstleister).

Die **Anderen Rücklagen** sind zum 31. Dezember 2021 mit **3.754,1 T€** dotiert.

Die im Jahr 2016 erstmalig in Höhe von 2.500 T€ gebildete **Finanzierungsrücklage** dient zusammen mit der Nettosition der fristenkongruenten Deckung und Finanzierung des langfristig gebundenen, zur Erfüllung der Aufgaben der IHK notwendigen, unbeweglichen Sachanlagevermögens. Ab 2017 erfolgt eine jährlich ratierliche, ertragswirksame Inanspruchnahme der Rücklage in Höhe von 64,1 T€ über die durchschnittliche Restnutzungsdauer.

Anhang zum Jahresabschluss 2021 der IHK Ostthüringen zu Gera

Die **Instandhaltungsrücklage** wurde im Jahr 2016 auf Basis eines Sachverständigen-gutachtens für die drei IHK-Gebäude in Gera und Jena in Höhe von 609 T€ gebildet und sollte größere Instandhaltungen in den folgenden 15 Jahren finanzieren.

Die Inanspruchnahme der Rücklage erfolgt je nach zeitlicher Durchführung der anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen. In 2019 erfolgte eine Aktualisierung des Gutachtens für die Dauer von 7 Jahren. Unter Zugrundlegung der empfohlenen Priorität und einer jährlichen 3 %-igen Preissteigerung ergaben sich aus gutachterlicher Sicht Kosten von 714,5 T€ für 7 Jahre. In 2021 wurden aus dieser Rücklage vorbereitende Arbeiten für die notwendige Sanierung der Tiefgarage im Bildungszentrum Gera finanziert.

IV. Bilanzgewinn

Jahresfehlbetrag 2021	-1.114,5 T€
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+2.666,7 T€
Entnahme aus der Finanzierungsrücklage gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 10.12.2019	+64,1 T€
Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 10.12.2019	+5,7 T€
Entnahme aus der Rücklage IT-Basis-Infrastruktur	+257,9 T€
Zuführung zur Rücklage IT-Basis-Infrastruktur	-63,8 T€
Bilanzgewinn 31.12.2021	1.816,1 T€

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Baukosten für die Bildungszentren in Gera und Jena wurden vom Bund und vom Freistaat Thüringen mit insgesamt 8.901,9 T€ gefördert. Nutzungsbeginn war in Gera der 01.02.1996 und in Jena der 01.02.1999. Der Sonderposten für das Bildungszentrum in Gera wurde zum 31. Januar 2021 vollständig aufgelöst.

Der für den Zuschuss für das Bildungszentrum Jena zu bildende Sonderposten valutiert zum 31.12.2021 mit 153,0 T€. Gemäß der zeitlichen Bindungsfrist wird der Posten bis zum 31.12.2023 ratierlich aufgelöst.

C. Rückstellungen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel (Anlage 1/6/2) dargestellt.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB bezüglich der Pensionsrückstellungen beträgt zum Bilanzstichtag 323,4 T€.

D. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

VI. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (337,0 T€) umfassen im Wesentlichen Guthaben von

Anhang zum Jahresabschluss 2021 der IHK Ostthüringen zu Gera

IHK-Zugehörigen, die hauptsächlich aus Korrekturen von Vorauszahlungen von IHK-Beiträgen bei nachträglicher Änderung der Bemessungsgrundlagen resultieren (265,9 T€).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Im Geschäftsjahr lagen die Erträge aus IHK-Beiträgen (7.227,5 T€) mit 963,5 T€ über dem Plan von 6.264,0 T€. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Beitragsvolumen um 367,8 T€ vermindert, ausschließlich bei Erträgen aus Vorjahren und hier hauptsächlich bei Kleingewerbetreibenden.

2. Erträge aus Gebühren

Die Erträge aus Gebühren (1.121,3 T€) lagen um 158,6 T€ über dem Planwert und um 169,6 T€ über dem Vorjahresniveau. Die wesentliche Ursache hierfür sind stark gestiegene Erträge aus Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe mit einer Steigerung von 142,5 T€ gegenüber dem Plan und 148,2 T€ gegenüber dem Vorjahr.

3. Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten (1.122,2 T€) liegen um 253,6 T€ unter dem Plan und um 147,1 T€ unter dem Vorjahresniveau, insbesondere bedingt durch die aufgrund der Corona-Pandemie nicht im geplanten Umfang durchführbaren Seminare.

6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 581,7 T€ (Plan 378,7 T€; Vj. 1.801,3 T€) beinhalten u. a.

- Erstattungen der IHKs Erfurt und Südthüringen an die IHK Ostthüringen als projektverantwortliche IHK für die in 2018 gestartete Thüringer Elternkampagne in der Berufsorientierung „Macht eure Kinder stark“ in Höhe von 30,0 T€ (Plan 25,0 T€; Vj. 325,6 T€),
- sonstige Erträge aus öffentlichen Zuwendungen in Höhe von 282,1 T€ (Plan 163,4 T€; Vj. 147,5 T€), darin enthalten Erstattung des TMWWDG an die IHK Ostthüringen als projektverantwortliche IHK für die Unterstützung der in 2018 gestartete Thüringer Elternkampagne in der Berufsorientierung „Macht eure Kinder stark“ für den Zeitraum 01.09.2021 bis 31.12.2021 in Höhe von 144,0 T€ (Plan 0,0 T€; Vj. 0,0 T€),
- die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 99,8 T€ (Plan 99,8 T€; Vj. 356,1 T€),
- periodenfremde Erträge in Höhe von 44,2 T€ (Plan 0,0 T€; Vj. 19,9 T€),
- Mieterlöse und Mietnebenkosten in Höhe von 40,0 T€ (Plan 39,7 T€; Vj. 38,8 T€),
- Erstattungen für Prüfungsmaterial in Höhe von 17,2 T€ (Plan 23,2 T€; Vj. 19,4 T€),
- aufgelöste Rückstellungen in Höhe von 2,9 T€ (Plan 2,0 T€; Vj. 2,7 T€),
- sowie Übrige in Höhe von 62,0 T€ (Plan 25,6 T€; Vj. 37,8 T€).

Anhang zum Jahresabschluss 2021 der IHK Ostthüringen zu Gera

7. Materialaufwand

Der Materialaufwand von 1.885,4 T€ weist einen Minderaufwand gegenüber Plan von 108,6 T€ und gegenüber dem Vorjahr von 177,8 T€ aus. Dieser Rückgang ist bedingt durch eine deutliche Reduzierung des Umfangs der Elternkampagne „Macht eure Kinder stark“ (273,2 T€) bei gleichzeitiger Erhöhung des Aufwands für Prüferentschädigungen in Höhe von 85,9 T€ aufgrund der Erhöhung des Stundensatzes der Prüferentschädigung ab 01.01.2021 von 6,00 € auf 7,00 €.

Die Elternkampagne war mit 33,2 T€ im Materialaufwand (insgesamt mit 45,0 T€) sowie mit einem Eigenanteil von 20,0 T€ geplant. Aufgrund der finanziellen Unterstützung des TMWWDG für den Zeitraum vom 01.09.2021 bis 31.12.2021 in Höhe von 144,0 T€ konnten für diese Kampagne Mehraufwendungen beauftragt werden.

Insgesamt sind Aufwendungen von 177,1 T€ (davon im Materialaufwand 154,4 T€) entstanden, denen in den Sonstigen betrieblichen Erträgen 174,0 T€ Kostenerstattungen gegenüberstehen.

8. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 5.769,2 T€ ist im Vergleich zum Plan um 65,1 T€ höher ausgefallen. Diese Erhöhung ist der Saldo aus der Reduzierung der geplanten Aufwendungen für Gehälter und den Mehraufwendungen für Pensionsrückstellungen (420,2 T€).

Im Vorjahresvergleich ist der Personalaufwand um 418,2 T€ angestiegen, insbesondere bedingt durch Mehraufwendungen für Pensionsrückstellungen in Höhe von 423,4 T€. Der Aufwand für Gehälter ist auf Grund von Personaleinsparungen trotz linearer und struktureller Gehaltserhöhungen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

9. Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sind in Höhe von 523,2 T€ angefallen. Es besteht ein Minderaufwand gegenüber Plan von 158,6 T€, bedingt durch die in 2021 später als geplant beendete Investition in die IT-Basis-Infrastruktur der IHK.

Im Vorjahresvergleich sind die Abschreibungen um 84,8 T€ gestiegen.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 2.652,2 T€ im Vergleich zum Plan in Höhe von 3.467,3 T€ um 815,1 T€ geringer ausgefallen.

Wesentliche Abweichungen resultieren z. B. aus Minderaufwendungen für

- Abschreibungen auf IHK-Beiträge, Gebühren und Entgelte (2021: 49,6 T€, Plan 416,0 T€, Vj. 77,3 T€)
- EDV-Dienstleistungen (2021 190,9 T€; Plan 408,8 T€; Vj. 237,7 T€), Ursache sind im Wesentlichen zeitliche Verschiebungen von Projekten ins Folgejahr
- Wartungsverträge Hard- und Software (2021: 493,6 T€, Plan 658,2 T€, Vj. 465,3 T€)
- Instandhaltung Gebäude (2021: 105,0 T€, Plan 169,7 T€, Vj. 109,6 T€)

Anhang zum Jahresabschluss 2021 der IHK Ostthüringen zu Gera

- Reisekosten (2021 4,8 T€; Plan 32,0 T€; Vj. 9,7 T€).

11. - 15. Finanzergebnis

Unter dem Finanzergebnis sind die Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen ausgewiesen. Hierfür sind im Berichtsjahr 325,0 T€ (Vorjahr 289,2 T€) angefallen.

Die Entwicklungen beim Betriebs- und Finanzergebnis führen zu einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -1.114,5 T€. Der Jahresfehlbetrag liegt damit um 2.146,6 T€ über dem Plan. Das Geschäftsjahr schließt unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages und der Rücklagenveränderungen mit einem Bilanzgewinn von 1.816,1T€.

Über die Gewinnverwendung soll die Vollversammlung im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2023 im Dezember 2022 entscheiden.

V. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Insgesamt hat sich im Jahr 2021 eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes um 42,4 T€ (geplant -2.992,9 T€) auf 6.878,1 T€ ergeben. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind 282,1 T€ zugeflossen (Plan -2.396,0 T€), aus Investitionstätigkeiten sind 239,7 T€ abgeflossen (Plan -596,9 T€) abgeflossen. Dabei stehen Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 170,5 T€, für immaterielle Vermögensgegenstände von 58,9 T€ und Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen in Höhe von 10,4 T€ Einzahlungen in Höhe von 0,1 T€ aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens gegenüber.

Aufgrund von Einsparmaßnahmen wegen der Corona Pandemie wurden verschiedene geplante Maßnahmen zeitlich verschoben. Außerdem führte die Investition in die IT-Basisinfrastruktur zu niedrigeren als den geplanten Investitionskosten.

VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Ostthüringen zu Gera hat finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 560,4 T€ (Vorjahr 565,6 T€).

Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK Ostthüringen zu Gera bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu.

Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten. Der DIHK weist zum 31. Dezember 2021 bei einer Bilanzsumme von 200,9 Mio. € (Vj. 190,1 Mio. €.) ein Eigenkapital von 69,7 Mio. € (Vj. 46,8 Mio. €.) aus. Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko auf 15,1 Mio. €. Der Beitrag der IHK Ostthüringen zu Gera zum DIHK belief sich 2021 auf rund 0,43 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

Anhang zum Jahresabschluss 2021 der IHK Ostthüringen zu Gera

VII. Sonstige Angaben

Personalübersicht IHK Ostthüringen zu Gera						
Personalstand	IST 31.12.2021			IST 31.12.2020		
	Ø Köpfe	Ø Kapazität (P)	Gehälter in T€	Ø Köpfe	Ø Kapazität (PJ)	Gehälter in T€
<i>Kempersonal</i>						
Führungskräfte (Hauptgeschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter)	5,00	5,00	536,3	5,00	5,00	531,0
Sachgebietsleiter	10,25	10,10	633,8	10,00	9,50	588,8
Sonstige Mitarbeiter	73,75	69,07	2.998,6	74,75	70,51	3.055,1
Summe	89,00	84,17	4.168,7	89,75	85,01	4.174,9
<i>Sonstige</i>						
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	2,00	2,00	78,3	2,00	2,00	81,7
Personalgestellung	0,00	0,00		0,00	0,00	0,0
Gesamtsumme	91,00	86,17	4.247,0	91,75	87,01	4.256,6
davon						
in Teilzeit	18,00	13,27		20,25	15,54	
befristet	1,25	1,25		1,50	1,50	
davon in Projekten	1,25	1,25		1,50	1,50	
in ATZ aktiv	0,00	0,00		0,00	0,00	
außerdem						
Auszubildende	3,92	3,92		4,00	4,00	
Berufsakademie-Studenten	0,75	0,75		1,00	1,00	
Trainees	0,00	0,00		0,00	0,00	
Praktikanten	0,00	0,00		0,00	0,00	
Mitarbeiter in Elternzeit	0,50	0,50		1,50	1,50	
ATZ inaktiv	0,00	0,00		0,00	0,00	
Sondereinrichtungen	0,00	0,00		0,00	0,00	
Geringfügig Beschäftigte	2,00	0,29		2,00	0,30	

Die Gesamtbezüge des Hauptgeschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9a HGB betragen 185,4 T€.

Anhang zum Jahresabschluss 2021 der IHK Ostthüringen zu Gera

Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Mitglieder der Vollversammlung, des Präsidiums und der Geschäftsführung der IHK Ostthüringen zu Gera zum 31.12.2021:

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf unserer Homepage

<https://www.gera.ihk.de/servicemarken/ihre-ihk/ihk-vollversammlung-gera-ostthueringen-3632078>

einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Präsidium

<u>Präsident</u>

Dr. Ralf-Uwe Bauer

Smart Advanced Systems GmbH, Rudolstadt

<u>Vizepräsidenten</u>

Dr. Knuth Baumgärtel

Micro-Hybrid Electronic GmbH, Hermsdorf

Christine Büring

Altenburger Tourismus GmbH, Altenburg

Oskar Dieter Epp

Volksbank eG

Gera . Jena . Rudolstadt, Jena

Jörg Hierold

Möbelhandel, Greiz

Andreas Hörcher

Finnwaa GmbH, Jena

Danny Schindler

Innofino GmbH, Dittersdorf

René Starke

STARKE Möbeltransporte GmbH, Gera

Udo Staps

FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis

Hauptgeschäftsführer: Peter Höhne

Gera, 24. Mai 2022

Dr. Ralf-Uwe Bauer
Präsident

Peter Höhne
Hauptgeschäftsführer